

## Bericht von der 3. Tagung der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

vom 5. bis 9. November 2016 in Magdeburg

*Teilnehmer für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau*

- als Mitglieder der Synode: Johannes Grün, Monika-Astrid Kittler, Wolfgang Prawitz, Dr. Angela Rinn, Gabriele Scherle, Carsten Simmer und Marlehn Thieme
- als Mitglieder der Kirchenkonferenz: Dr. Volker Jung und Heinz-Thomas Striegler
- als Mitglied des Rates: Prof. Dr. Andreas Barner, Dr. Volker Jung und Marlehn Thieme

13 Tagesordnungs-  
punkte

Aus den 13 Tagesordnungspunkten seien die Themen von besonderer gesamtkirchlicher Bedeutung und mit besonderer Bedeutung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ausgewählt. Unter den EKD-Synodalen der EKHN wird eine Aufteilung der Berichtsthemen vorgenommen.

Haushalt 2017

### 1. Haushalt der EKD

Synode beschließt  
Haushalt

Die EKD-Synode verabschiedete einstimmig den **Haushalt für das Haushaltsjahr 2017**.

Fehlbetrag von 5,4  
Mio. €

Der Haushalt ist zum vierten Mal nach der Systematik der Doppik aufgestellt. Der **Gesamtergebnishaushalt** beinhaltet *ordentliche Aufwendungen* in Höhe von 215,7 Mio. € (Vergleich 2016: 198,5 Mio. €). Für 2017 wird ein ordentlicher **Haushaltsfehlbetrag** von 5,4 Mio. € geplant (Vergleich 2016: geplanter Jahresüberschuss 4,7 Mio. €). Die **allgemeinen Umlagen** orientieren sich am gleitenden Durchschnitt des tatsächlichen Kirchensteueraufkommens. Im Einzelnen steigt die Allgemeine Umlage um 5,00 %, die Umlage für das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung um 4,75 %, während die Ostpfarrerversorgung wird um 33,33 % reduziert, *insgesamt +3,73 %*.

Umlageentwicklung

Die **mittelfristige Finanzplanung** trifft folgende Annahmen:

- *Haushaltsjahr 2017: Beibehaltung der Ansätze*, einschließlich Sonderausgaben zum Reformationsjubiläum, und partielle Anhebungen bei einzelnen Zuwendungsempfängern zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit
- *Haushaltsjahre 2018-2020: Rückführung* der wegen des Reformationsjubiläums erhöhten Ansätze und Stabilisierung

Mittelfristige  
Finanzplanung

2017 und danach

Mit dem Haushalt verabschiedete die Synode den **Umlageverteilungsmaßstab**. Die **EKHN trägt 11,20% der Umlagen** (Vorjahr: 10,85%). Damit steht die EKHN *an vierter Stelle* nach Württemberg (13,49%), Rheinland (13,19%) und Bayern (11,80%). Im Haushalt sind – über die Fortschreibung hinaus – folgende besonderen **Anpassungen** vorgenommen worden:

Umlageverteilung:  
EKHN 11,20%

Anpassungen im  
Haushalt

- 0,5 Sekretariatsstelle zur *Fortentwicklung des Verbindungsmodells*,
- Weiterführung des *Studienzentrums für Genderfragen*,
- 175.000 € für die Geschäftsstelle des *Gospelkirchentages*,
- Abwicklung der restlichen Baukosten für das *Schlosskirchenensemble Wittenberg*,
- neben den Umlagen der Gliedkirchen (12 Mio. €) werden aus der allgemeinen Ausgleichsrücklage der EKD für das *Reformationsjubiläum 5 Mio. €* entnommen; davon gehen **9 Mio. €** an den Durchführungsverein für das Reformationsjubiläum,

Schlosskirchen-  
ensemble Wittenberg

9 Mio. € an  
Durchführungsverein

Konfi-Bibel-App

Theologischer  
NachwuchsUnterstützung für  
Flüchtlinge„Evangelisch in  
Jerusalem“Haushalt geprägt vom  
Reformationsjubiläum

Stellenplan

Versorgungs-  
verpflichtungenDeckungslücke 22,8  
Mio. €

Digitale Themen

Digitale  
KommunikationLutherbibel-App  
kostenlos

Beachtlicher Erfolg

Verlängern über  
2017 hinaus

Konfi-Bibel-App

Kollekte und  
HaushaltsmittelGlaubeshalte auf  
ekd.deErster Suchtreffer bei  
Google

Sachstandsbericht

- Vorplanung von Mittel für eine *Vernetzung evangelischer Schulen* („Global Protestant Education Network“)
- **200.000 €** für eine gliedkirchenübergreifende *Kommunikationsstrategie zur Gewinnung theologischen Nachwuchses*,
- Projekte mit bundesweiter Wirkung aus den *Unterstützungsmaßnahmen für Flüchtlinge* (2016 im Gesamtvolumen von 6 Mio. € beschlossen),
- 600.000 € für die *Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen*,
- 2 Mio. € für **Baumaßnahmen zu „Evangelisch in Jerusalem“** in 2017, sowie bis 2019 jährlich 2 Mio. € (mit Deckelung der kumulierten Investitionssumme auf **8 Mio. €**).

Bei der *Einbringung des Haushaltes* erklärte *Ratsmitglied Prof. Barner* (Hessen und Nassau), dass der Haushaltsentwurf für 2017 der **besonderen Situation** Rechnung trage, dass **im Jahr 2017 das 500. Jubiläum des Thesenanschlages in Wittenberg** gefeiert werde.

Für den *Haushaltsausschuss der EKD* erstattete dessen *stellvertretende Vorsitzende Weigt-Blätgen* (Westfalen) Bericht. Darin führte sie aus, dass der **Stellenplan** ein wiederkehrendes Thema des Haushaltsausschusses sei. *Viele Projekte im Arbeitsauftrag der EKD* ließen sich *nur durch zusätzliche befristete Stellen* durchführen. Die weitere Entwicklung des Stellenplans werde der Haushaltsausschuss begleiten. Die Rückstellung für **Versorgungsverpflichtungen** beträgt *252,9 Mio. €*. Die Lücke zur vollständigen Kapitalfinanzierung beträgt *22,8 Mio. €* (einschließlich der Deckungslücke bei der Ostpfarrerversorgung in Höhe von *5,9 Mio. €*).

## 2. „Digitale Agenda“

Gleich mehrere Punkte berührten die „digitale Agenda“ der EKD und können damit an das Schwerpunktthema aus 2014 anknüpfen (**„Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft“**).

Der Haushaltsausschuss hatte die Haushaltsmittel (gegenüber der Deutschen Bibelgesellschaft) für ein **kostenloses Download der Lutherbibel-App** im Reformationsjahr zur Verfügung gestellt. *Über 57.000 Downloads seit dem Start am 31. Oktober 2016* stellen einen beachtlichen Erfolg dar. Dies strich der Ratsvorsitzende Bedford-Strom in seinem Ratsbericht heraus. Die Synode setzte sich – in einem Beschluss auf Empfehlung des Zukunfts- und Haushaltsausschusses – für eine kostenfreie Verfügbarkeit der Bibel-App auch über den 31. Oktober 2017 hinaus ein und bat den Rat, die entsprechenden Gespräche mit der Deutschen Bibelgesellschaft zu führen. - Unter den **EKD-Pflichtkollekten** empfahl der Haushaltsausschuss eine Kollekte zum *„Aufbau digitaler Netzwerke des Glaubens für junge Menschen“*. Hier soll ein **„Konfi-Bibel-App“** erstellt und online gestellt werden. Bereits im Haushalt stehen 160.000 € Investitionsmittel für die Konfi-Bibel-App.

Der schriftliche Ratsbericht stellte zum **Relaunch von ekd.de** fest, dass *Glaubenstexte (Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Zehn Gebote)* zu den drei meistgefragten Bereichen gehören und der *erste Suchtreffer bei Google* seien. Der *Synodale Simmer* (Hessen und Nassau) forderte hier eine *Vernetzung der Angebote (ekd.de, evangelisch.de, Apps) und Akteure (EKD, Gliedkirchen, GEP)* zur Verstärkung dieser beachtlichen Erfolge. Ratsvorsitzender Bedford-Stroh (Bayern) antwortete, dass diese *Vernetzung – unter Berücksichtigung des Datenschutzes - im Blick* sei. Die Synode bat den Rat per Beschluss um regelmäßige **Sachstandsberichte zu den Digitalisierungsvorhaben**.

**Carsten Simmer, Maulbach**